

# Ausgleich für Tunnel-Eingriffe

## Laubmischwald statt Fichten

Garmisch-Partenkirchner Tagblatt, Ausgabe vom 20.01.2011.

*NRT führt die Umweltbaubegleitung (UBB) durch.*

Nach intensivem Planungs- und Abstimmungsprozess zwischen Flächeneigentümern, Naturschutzbehörde und Fortsverwaltung kündigte das Staatliche Bauamt Weilheim Ausgleichsmaßnahmen für die Eingriffe in die Natur, die im Zuge der Bauarbeiten für den Kramertunnel erforderlich sind, an. Auf einer Fläche von 13 Hektar rund um den Kramerplateauweg ist der Umbau von Fichten- zu Laubmischwald und auf 7 Hektar die Förderung von Magerrasenstandorten geplant.

Der Umbau von Fichten- zu Laubmischwald ist in drei Etappen vorgesehen und soll Windwurf vermeiden sowie den Jungbäumen optimale Entwicklungsbedingungen im Schatten der Altbäume bieten.

Durch gezielte Auslichtung soll ein attraktiver Wechsel zwischen Lichtungen mit großen Einzelbäumen wie z.B. alten Buchen und dichter bewachsenen Waldstücken entstehen und so die Erholungsfunktion der Waldflächen am Kramerplateauweg sichergestellt werden.

Für die Rechtlerflächen nördlich des Wanderwegs ist eine Wiederaufnahme der Beweidung geplant.

**Narr • Rist • Türk**

Isarstraße 9 85 417 Marzling  
Telefon: 08 161 / 98 928 - 0  
Fax: 08 161 / 98 928 - 99  
E-Mail: [NRT@NRT-LA.de](mailto:NRT@NRT-LA.de)  
Internet: [www.NRT-LA.de](http://www.NRT-LA.de)

